

NIEDERSCHRIFT

Über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 25. April 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mathies Lothar, Mag. Kühne Klaus, Mag. FH Schnetzer Michael, Mag. Egle Markus, Seewald Iris, Greussing Thomas, Vinzenz Florian, Bischof David, Visintainer Lukas, Kicker Bernd

Anwesende Ersatzleute: Osl Sebastian

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter: Erath Dietmar, Mitternöckler Pierre, Frick Stefan

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Erweiterung Kinderbetreuung; Bericht über den aktuellen Stand und Beratung über die weitere Vorgangsweise
4. Umwidmung des Tauschgrundstückes Gst.Nr. 2162 (Krummenrain) von Bauerwartungsland in Bauland
5. Grundstücksverkauf Gst.Nr. 2205 (Restfläche Studacker an Fam. Heinzle)
6. Präsentation des Energieberichts Online (EBO) durch Michael Schnetzer
7. Berichte aus der e5-Arbeitsgruppe – Photovoltaikaktion; E-Mobilität
8. Berichte Bürgermeister
9. Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 21 Gemeindemandataren Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung am 24. Februar 2016 wird einstimmig genehmigt:

3. Erweiterung Kinderbetreuung; Bericht über den aktuellen Stand und Beratung über die weitere Vorgangsweise

Der Vorsitzende berichtet, dass kurz nach der letzten Sitzung ein weiteres Gespräch mit der Diözese stattfand. Wie bereits berichtet, hat die Diözese auf Grund des Vertrages aus dem Jahr 1995 ein Mitspracherecht.

Bei diesem Gespräch konnte keine Einigung erzielt werden, die Diözese verlangt eine Begutachtung durch ein Architektengremium.

Die Gemeinde hat im Vorfeld darauf hingewiesen, dass sie keinesfalls einem Architektenwettbewerb zustimmt, da schon zu viele Vorleistungen erfolgt sind und auch die Zeitschiene dafür nicht vorhanden ist.

Am Mittwoch, 20. April hat dann das Hearing stattgefunden. Von der Pfarre waren Pfr. Dobos, Reisegger Willi und Nadja Malin-Potzinger anwesend. Dabei haben alle Beteiligten den Standort als richtig beurteilt. Der vorgesehene Standort wurde als ideal für dieses Gebäude angesehen. Als nicht gut wurden die Vorgaben (Geschosszahlen und andere Parameter) für die Planung angesehen, da diese die Planung zu sehr einengen.

Vorgeschlagen wurde ein begleitender Planungsprozess. Im Zuge eines Workshops sollten sich die Architekten austauschen und die wichtigsten Parameter festlegen. Dann soll noch ein zweiter Überarbeitungsworkshop folgen. Die Diözese hat sich mit einer solchen Vorgangsweise einverstanden erklärt und würde das Ergebnis akzeptieren. Klar ist, dass das Raumprogramm so bleiben muss und der vorgesehene Kostenrahmen eingehalten werden muss.

Zur Frage von DI Hansjörg Mathis welche Kosten diese Vorgangsweise verursachen, teilt der Vorsitzende mit, dass diese sicher überschaubar sind und jedenfalls viel geringer als bei einem Wettbewerb sind.

Der Vorschlag, die geschilderte Vorgangsweise umzusetzen wird einhellig für sinnvoll angesehen.

Unabhängig vom Zeitpunkt der Errichtung des neuen Gebäudes braucht es auf Grund der Kinderzahlen ab Herbst eine Zwischenlösung. Für das kommende Kindergartenjahr haben 86 Kinder einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Davon können jedoch nur 64 Kinder derzeit untergebracht werden.

Nicht mitgerechnet die 29 Kinder der KIBE.

Als Übergangslösung wäre die Unterbringung einer Gruppe in der Mittelschule angedacht, da dort ein Klassenraum derzeit nicht benötigt wird. Hier könnte die Waldgruppe untergebracht werden. Dadurch würde im Kindergarten ein Raum frei und es könnte dort eine weitere Gruppe untergebracht werden.

Die Investitionskosten wären überschaubar und das benötigte Inventar könnte später weiter verwendet werden.

Diese Lösung wurde bereits mit der Kindergarteninspektorin besprochen und von dieser akzeptiert.

Von der Gemeindevertretung wird diese Lösung zustimmend zur Kenntnis genommen und soll so umgesetzt werden.

4. Umwidmung des Tauschgrundstückes Gst.Nr. 2162 (Krummenrain) von Bauerwartungsland in Bauland

In der Sitzung vom 23.11.2015 wurde beschlossen das Grundstück Nr. 2162 im Abtausch mit dem Grundstück Nr. 1620/1 und einer Aufzahlung an die Eheleute Konzett abzugeben. Das Grundstück ist derzeit noch als Bauerwartungsfläche gewidmet. Da alle Voraussetzungen für eine Bebauung gegeben sind, ist eine Umwidmung in Baufläche (BM) notwendig.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig diese Änderung befürwortet und die Durchführung des Auflageverfahrens gem. § 23 (3) RPG beschlossen.

Konzett Kurt hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Grundstücksverkauf Gst.Nr. 2205 (Restfläche Studacker an Fam. Heinzle)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Familie Heinzle das in der letzten Sitzung beschlossene Angebot für die bei der Umlegung Studacker entstandene Restfläche (Gst.Nr. 2205) akzeptiert hat.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird daher einstimmig beschlossen, das Grundstück Nr. 2205 im Ausmaß von 149 m² zum Preis von € 320,-- per m² an die Familie Heinzle zu verkaufen.

6. Präsentation des Energieberichtes Online (EBO) durch Michael Schnetzer

Schnetzer Michael stellt den „Energie-Bericht-Online“ (EBO) vor und erklärt ausführlich die einzelnen Abschnitte. Erfasst wurde der Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch der Gemeindegebäude.

Der Bericht ist der Niederschrift als Anhang beigelegt.

7. Berichte aus der e5-Arbeitsgruppe – Photovoltaikaktion; E-Mobilität

DI Mathis Hansjörg berichtet über die E-Mobilitätsveranstaltung am 8. April im VS-Mehrzwecksaal. Leider hielt sich der Besucherandrang in Grenzen, aber dafür konnten sich die interessierten Besucher ausführlich informieren.

Nitz Christian berichtet über die PV-Infoveranstaltung am 18. März im Gasthof Freihof. Die bereits in Zwischenwasser und Röthis zusammen mit der Fa. Hansesun und der Raiba Vorderland erfolgreich gestartete Aktion wurde auch auf Sulz ausgedehnt. Es haben sich seither schon rund 50 Interessenten gemeldet.

8. Berichte Bürgermeister

a) Der Flüchtlingskoordinatorin Margot Pires wurde im Gemeindeamt Sulz (kleines Sitzungszimmer) ein Büro eingerichtet.

Ein Workshop mit den Gemeindeverantwortlichen hat bereits stattgefunden. Die Personalkosten werden vom Land gefördert. Das Ausmaß ist noch nicht fix geklärt, es wird aber eine 100 %-Förderung erwartet.

Die Bürokosten werden von der Regio Vorderland bezahlt.

- b) Die Arbeiten im Umlegungsgebiet Studacker liegen voll im Plan. Die Wasserversorgung ist bereits fertig.
- c) Der Rechnungsabschluss 2016 des Schulerhalterverbandes Mittelschule Sulz-Röthis wurde geprüft.
- d) Die Papeln vor dem Mehrzweckgebäude wurden gefällt. Ebenso sollen die Papeln beim Feuerwehrgeräteaus entweder gekürzt oder durch andere, nicht so hoch wachsende Bäume ersetzt werden.
- e) Das Ergebnis der Verkehrserhebung an der L50 (Müsinenstraße) wird zur Kenntnis gebracht. In Sulz war die Zählstelle im Bereich Brockenhaus/Apotheke.
Das tägliche Verkehrsaufkommen liegt bei rund 11.000 Fahrzeugen
Die gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei 53,5 km/h. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit von 107 km/h wurde in der Nacht gemessen. Aber auch untertags gab es einige Messungen im Bereich von 80 km/h.
Ähnliche Ergebnisse gab es auch in Röthis und Klaus.
DI Hansjörg Mathis erkundigt sich, ob bauliche Maßnahmen überlegt werden. Falls dies der Fall sein sollte, wäre es wichtig auch Überlegungen hinsichtlich der Straßenbeleuchtung zu berücksichtigen.
- f) Überlegungen der Gemeinde Röthis für die Errichtung eines Radweges entlang der Treietstraße vom Kreisverkehr bis zur Einmündung Räterweg werden zur Kenntnis gebracht.
- g) Die vom Gericht angesetzte Grenzfeststellung bei der Schreinerei Frick hat stattgefunden. Der Amtssachverständige hat dabei alle Grenzpunkte gefunden. Der nächste Gerichtstermin wurde auf den 1. Juni festgesetzt.
- h) Ein Vorentwurf der Vogewosi für die geplante Verbauung des FRICCO-Areals wird vorgestellt.
- i) Über Probleme bei der OJA Vorderland am Standort Weiler wird berichtet.

9. Allfälliges

GR Konzett informiert die Anwesenden über die Übergabe seines Betriebes per 1. Mai an die Sennereigenossenschaft Schnifis
Der Vorsitzende stellt fest, dass Käse-Konzett ein geschätzter Nahversorger war und es zu begrüßen ist, dass eine so gute Nachfolgelösung gefunden wurde.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.